



Landtagspräsident Wien
Herr Johann Hatzl

Rathaus Stiege 7, 1. Stock
A - 1082 Wien

Wien, 28. Jänner 2008

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

wir möchten Sie um Ihre Unterstützung in einer wichtigen politischen und menschenrechtlichen Angelegenheit bitten.

Eine von vier Frauen, die in Europa leben, ist von **Gewalt durch ihren Partner** oder Ex-Partner betroffen, jede siebente Frau wird Opfer einer Vergewaltigung oder sexuellen Nötigung. Häufig wird Gewalt gegen Frauen als reines Frauenthema gesehen. Zunehmend steigt jedoch auch das Bewusstsein, dass diese Form der Gewalt **kein Kavaliersdelikt** ist, sondern eine **Menschenrechtsverletzung**, die uns alle angeht.

Um die **Maßnahmen gegen Gewalt** an Frauen (Europarat, Empfehlungen 2002-5¹) zu **verstärken und zu verbessern**, haben die Mitgliedstaaten des Europarates beschlossen, die Kampagne „Stoppt häusliche Gewalt gegen Frauen“ (Stop domestic violence against women) durchzuführen, die den Schwerpunkt der Bekämpfung der häuslichen Gewalt gegen Frauen² zum Inhalt hat³.

Die Mitgliedstaaten des Europarats sind aufgerufen, der Prävention und Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen, einschließlich der häuslichen Gewalt **erste Priorität** zuzuweisen. Sie werden ermuntert, sich an der Kampagne des Europarats aktiv zu beteiligen, die ein starkes Engagement auf nationaler Ebene verlangt.

Neben **rechtlichen und politischen Maßnahmen**, umfassendem **Schutz und Unterstützung der Opfer** und verbesserter Datenerhebung wird insbesondere auch auf die Notwendigkeit **verstärkter Sensibilisierung** hingewiesen.

¹ DOWNLOAD Zusammenfassung der Europaratsempfehlungen (DE):
http://www.haltdergewalt.at/europarat/uploads/files/Rec_2002_5Zusammenfassung.pdf

² In der Definition im Anhang zur Empfehlung Rec(2002)5 bezeichnet der Begriff „Gewalt gegen Frauen“ jede an die Geschlechtszugehörigkeit anknüpfende Gewalthandlung, die den betroffenen Frauen physische, sexuelle oder psychische Verletzungen zufügt.

³ DOWNLOAD Aktionsplan – Kampagnenprogramm des Europarates:
http://www.haltdergewalt.at/europarat/uploads/files/Blue_Print_deutsche_Version.pdf

Im Aktionsplan zur Kampagne wird dazu unter anderem ausgeführt:

- Gewalt gegen Frauen in Familie und Haushalt soll öffentlich als Verletzung der Menschenrechte verurteilt und auf höchster politischer Ebene bekämpft werden;
- **nationale, regionale und lokale EntscheidungsträgerInnen⁴** und MeinungsmacherInnen sollen dazu ermutigt werden, Gewalt gegen Frauen in der Familie als schwerwiegendes Problem anzuerkennen und ihre Ausübung nicht im Namen von Sitten, Traditionen oder der Religion zu rechtfertigen;
- **spezielle Sensibilisierungsaktionen** sollen durchgeführt werden, um **Männer** zu ermutigen, sich **aktiv gegen alle Formen von Gewalt gegen Frauen**, einschließlich der häuslichen Gewalt, einzusetzen.

Im Zuge dieser Europaratskampagne haben die Organisationen AÖF, WAVE und Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie im Rahmen der nationalen NGO-Task Force zu den 4 Punkten des Aktionsplanes einen **Empfehlungskatalog** (siehe Beilage) für die österreichische Regierung ausgearbeitet.

In diesem Sinne bittet das nationale NGO-Netzwerk (NGO-Task Force⁵) zur Europarats-Kampagne **Sie in Ihrer Funktion als Landtagspräsident**, zur Umsetzung der Kampagnenziele das Thema in den **Landtag** einzubringen und **die Landtagsabgeordneten** aufzufordern, sich an der Kampagne aktiv zu beteiligen. Im Konkreten wird auf Landesebene die finanzielle Absicherung der Frauenhäuser, Beratungs- und Opferschutzeinrichtungen sowie die Unterstützung durch spezielle Sensibilisierungsaktionen und Täterarbeit benötigt. (Siehe Beiblatt 1 und 2).

Die Europaratskampagne endet offiziell mit einer Abschlusskonferenz am 29./30. April im österreichischen Parlament, bei der die Ergebnisse der Kampagne präsentiert werden.

In diesem Sinne ersuchen wir Sie der NGO-Task Force Informationen **über den Beitrag des Landtages** zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt an Frauen an die Informationsstelle gegen Gewalt zu übermitteln, um unsere Darstellung der **österreichischen Beteiligung an der Europaratskampagne** zu vervollständigen.

Wir bitten Sie um Ihre wohlwollende Unterstützung und freuen uns über eine Rückmeldung zum Anliegen der NGO-Task Force, wenn möglich bis **29. Februar 2008** an: AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser / Informationsstelle gegen Gewalt; 1050 Wien, Bacherplatz 10/4, oder per Mail: informationsstelle@aof.at.

Mit herzlichem Dank für Ihr Engagement,
stellvertretend für die nationale NGO-Task Force

Heinz Patzelt
Generalsekretär
amnesty international
Österreich

Maria Rösslhuber
Verein Autonome
Österreichische
Frauenhäuser

Rosa Logar
Wiener
Interventionsstelle
gegen Gewalt

Julia Girardi
Women Against Violence Europe

Romeo Bissuti
White Ribbon Österreich

Nähere Informationen zur EUROPARATSKAMPAGNE: <http://www.haltdergewalt.at/europarat>

⁴ Siehe auch: "Handbuch für ParlamentarierInnen" (Download unter http://www.haltdergewalt.at/europarat/uploads/files/handbook_de.pdf)

⁵ AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Interventionsstellen gegen Gewalt, WAVE - Women Against Violence Europe, amnesty international Österreich, White Ribbon Österreich; Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie